



BESUCH IM ERWIN HYMER MUSEUM IN BAD WALDSEE

Vom Stellplatz bei der Therme Bad Waldsee legen wir die 3 km mit den Fahrrädern bis zum Museum zurück. Wie wir hier erfahren, hätten wir mit dem Womo auch auf dem eigenen, grossen Parkplatz direkt vor dem Gebäude übernachten dürfen. Aber macht nichts, wir sind auf die Fahrzeuge gespannt und lösen für € 11.50 pro Erwachsenen die Tickets. Da wir sonntags hier sind, wird uns empfohlen, die Führung um 14 Uhr für € 4.- mitzumachen. Also lösen wir auch diese und überbrücken die Zeit bis dahin schon mal mit einem Rundgang.

Um in die Ausstellung zu gelangen, müssen wir durch eine dunkle Passage, wo in Türen Filmsequenzen laufen, wie Familien vor dem Urlaub ihre sieben Sachen zusammenpacken, witzig gemacht und wir erkennen uns selber ...

Und dann geht es los! Das erste Objekt ist der erste in Deutschland hergestellte Wohnwagen (1931) von Arist Dethleffs, dazumal hiess es noch Wohnauto. Übrigens dazumal schon mit integrierter Waschmaschine, einem im Boden integrierten Bottich, der mit

Wasser, Wäsche und Seife gefüllt wurde, Deckel drauf und nach der Fahrt war die Wäsche sauber. Luxus, den wir heute in den Wohnmobilen nicht mehr haben ...

Dann geht der Rundgang den Berg hoch, vorbei an alten Wohnwagen, gezogen von fantastischen Oldtimern. Jeder Wohnwagen, jedes Zugfahrzeug und jedes Wohnmobil wird genau beschrieben, ist wirklich interessant. Je länger der Rundgang geht, desto neuer werden die Fahrzeuge. Wenn wir denken, die heutige Wohnmobilindustrie kommt jeweils mit vielen guten Ideen: Alles schon dagewesen! Die früheren Erfinder hatten wirklich grosses Können!

Nach dem Rundgang besuchen wir das Restaurant und könnten Menüs aus der ganzen Welt bestellen, allerdings probieren wir dann eben doch die einheimischen Currywürste. Es ist wirklich ein total begeisterndes Museum, das übrigens von der Erwin Hymer





Stiftung getragen wird und dadurch ausdrücklich verbietet, aktuell zu kaufende Wohnmobile zu zeigen, es ist also garantiert keine Kaufveranstaltung! Sind darum so wenige Hymer-Womos zu sehen? Die Restauration dieser antiken Reisemobile und Wohnwagen ist zum grossen Teil von pensionierten Mitarbeitern oder Lehrlingen fachmännisch durchgeführt worden. Herzlichen Dank für all diese geopfert Stunden!

Dann wird es 14 Uhr und wir beginnen den rund 80 minütigen Rundgang unter der Führung von Max, einem Hymer-Angestellten der ersten Stunde und nun als Pensionär einer, der durch die Ausstellung leitet.

Dieser Rundgang ist nun mit den Erklärungen noch viel interessanter als der erste ohne. Wenn man also die Gelegenheit hat, so eine Führung zu besuchen, unbedingt wahrnehmen. Wir bekommen viele Erklärungen über Details, die wir vorher nicht mal gese-

hen haben. Dass wir Camper viele Ideen und ganze Fahrzeuge den Frauen der Erfinder oder die stromlinienförmigen Wohnwagen nach dem Zweiten Weltkrieg Flugzeugingenieuren zu verdanken haben, alles wird uns auf witzige Art erzählt. Und es gab dazumal so geniale Ideen in Fahrzeugen, die heute total vergessen sind. Wie wäre es damit, dass man nach dem Stellen des Wohnwagens den Boden absenken kann, damit man eine grössere Stehhöhe hat? Oder ein Wohnmobil mit Badewanne? War alles schon da!

Wer einen Weekendausflug sucht oder sich sonst mal in die Gegend hinter dem Bodensee verirrt, unbedingt in Bad Waldsee haltmachen und das Erwin Hymer Museum besuchen. Es ist für alle Camper sehr interessant.

Rolf Järmann



INFORMATIONEN

Öffentliche Führungen

Donnerstag, 17 Uhr; Sonntag, 14 Uhr

Öffnungszeiten

10–18 Uhr, Donnerstag bis 21 Uhr

Empfohlener Zeitaufwand

3 Stunden

www.erwin-hymer-museum.de

